



Dr. Stefan Kottmair, Geschäftsführer almeda GmbH

hinaus zu einer Verringerung weiterer teurerer Komplikationen und Folgeerkrankungen wie beispielsweise Schlaganfall und Nierenversagen.

Positive Effekte, die auch nach 24 Monaten Programmlaufzeit noch stabil waren, ließen sich im Rahmen eines Gesundheitsprogramms Herzinsuffizienz nachweisen. Die Krankenhaustage reduzierten sich um 37,5 Prozent, die Krankenhauskosten um 30 Prozent, während die Gesamtkosten um 18 Prozent sanken. Besonders erfolgreich sind telemedizinische Programme in den Bereichen Prävention

und Vorsorge, chronische Atemwegserkrankungen, Herzinsuffizienz, Bluthochdruck, Diabetes, Adipositas, Migräne/ Kopfschmerz, Rückenschmerz sowie Depression.

**Weitere Informationen zu Telecoaching und Studienergebnissen unter: [www.almeda.com](http://www.almeda.com)**



- ▶ **almeda GmbH**
- ▶ **[info@almeda.com](mailto:info@almeda.com)**
- ▶ **[www.almeda.com](http://www.almeda.com)**

## **d.velop: Digitalisierungs-offensive am Universitätsklinikum des Saarlands**

Das Universitätsklinikum des Saarlandes hat der d.velop AG einen Auftrag zur Realisierung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie erteilt. Sie zielt auf die konsequente Nutzung von Enterprise Content Management (ECM) im Medizin- und Verwaltungsbereich ab, um künftig die behandlungs- und abrechnungsrelevanten Prozesse papierarm dokumentieren und steuern zu können. Der Projektauftrag des Universitätsklinikums des Saarlands sieht den Aufbau einer einheitlichen ECM-Infrastruktur auf Basis der d.velop-Lösung d.3 mit Integration in das Klinikinformationssystem IS-H/i.s.h.med sowie in das SAP R/3-System vor. Sie soll der revisionssicheren Langzeitarchivierung dienen und optional eine qualifizierte digitale Signatur einschließlich Zeitstempel ermöglichen. Gleichzeitig sind vielfältige ECM-Lösungen vorgesehen.

Hauptaugenmerk liegt hierbei im klinischen Bereich auf der Umsetzung der digitalen Patienten- und Fallakte mit d.3. Daneben werden im Verwaltungsbereich die digitale Personalakte und die automatisierte Rechnungseingangsverarbeitung sowie verschiedene weitere digitale Archive realisiert. Im weiteren Verlauf des ECM-Projekts wird mithilfe von d.velop eine E-Mail-Archivierung und Office-Integration sowohl im klinischen als auch im Verwaltungsbereich durchgeführt. Als erste Schritte werden die ECM-Lösungen noch in diesem Jahr in den Kliniken für Urologie und für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde sowie in der Personalabteilung eingeführt.

„Mit diesem anspruchsvollen Projekt ist uns im Healthcare-Markt erneut auf sehr deutliche Weise das Vertrauen in die zukunftsorientierte Philosophie und Leistungsfähigkeit unserer ECM-Lösungen ausgesprochen worden“, sieht Christoph Pliete, Vorstand der d.velop

AG, in dem Auftrag durch das Universitätsklinikum des Saarlandes eine weitere Bestätigung als Premium-Anbieter. „Den hohen Erwartungen werden wir aufgrund unserer breiten Erfahrungen auch in diesem Fall zielgenau gerecht werden“, verweist er auf eine Reihe vorgegangener erfolgreicher Projektrealisierungen im Gesundheitsmarkt. Dazu gehören beispielsweise das Universitätsklinikum Tübingen und die Deutsche Betriebskrankenkasse.



**d.velop**

- ▶ **d.velop AG**
- ▶ **[info@d-velop.de](mailto:info@d-velop.de)**
- ▶ **[www.d-velop.de](http://www.d-velop.de)**